

„Klasse Kunst!“ begeistert mit großer Qualität

Bei der Siegerehrung des Projektes wurden fast 3000 Euro an die zehn teilnehmenden Schulen verteilt.

Von Karl-Rainer Broch

Bei der Siegerehrung der Ausstellung „Klasse Kunst!“, die am Sonntag geendet hatte, wurden am Mittwoch im Ratsaal des Museums die Preise verteilt. Die stellvertretende Kunstmuseums-Leiterin Gisela Elbracht-Iglhaut zog eine gute Bilanz: „Ihr seid alle Sieger. Wir haben heute Abend fast 3000 Euro in Schülerhände verteilt.“

Den Christel-Fervers-Preis der Jury in Höhe von 500 Euro erhielt das Humboldtgynasium für die Entwicklung einer Installation im Format 50x50x50 cm. Der Publikumspreis der Stadtwerke Solingen ging an die Friedrich-Albert-Lange-Gesamtschule. Die jungen Künstlerinnen und Künstler hatten eine Kursfahrt nach Venedig als Anregung für die Bilderreihe „Unterwegs“ ge-

nommen. Zehn Schulen hatten sich mit 17 Projekten an der Ausstellung beteiligt.

Stefan Ziebs als Vertreter der Stadtwerke Solingen, die die „Klasse Kunst!“ von Anfang an begleitet hatte, war von der Qualität begeistert: „Das ist ein Event mit Ausstrahlung und sollte einer breiteren Öffentlichkeit gezeigt werden.“

„Dieser Preis ist das Beste, was ich in meinem Leben gemacht habe.“

Dr. Dieter Fervers, Stifter

Seit 2013 hatte sich Dr. Dieter Fervers mit dem Jury-Preis im Gedenken an seine Frau Christel für das Projekt engagiert: „Dieser Preis ist das Beste, was ich in meinem Leben gemacht habe.“ Zusätzlich zu den drei prämierten Projekten erhiel-

ten alle übrigen Schulen Anerkennungspreise, so dass am Ende nur Sieger die Ehrung verließen.

„Klasse Kunst!“ hatte außerdem eine außergewöhnliche Resonanz gefunden. 683 Besucher hatten abgestimmt und sich mit 225 Stimmen deutlich für die Friedrich-Albert-Lange-Schule entschieden. Zweiter wurde das Humboldtgynasium mit „Kugelwelten“ vor dem Gymnasium Schwertstraße, das einen „Emotionalen Ausnahmezustand“ umformte.

Die Christel-Fervers-Jurypreise erhielten neben Sieger Humboldtgynasium noch das Gymnasium Vogelsang für „(Alb)Traum“ und die Städtische Sekundarschule für ihre außergewöhnlichen Kreationen von Hüten fremder Kulturen. Dr. Fervers hob hervor: „Das waren die jüngsten teil-



Stefan Ziebs von den Stadtwerken und Gisela Elbracht-Iglhaut übergaben am Mittwoch die Preise. Foto: Christian Beier

nehmenden Schüler, und die Sekundarschule hat bei ihrer ersten Teilnahme ein beachtliches Ergebnis erzielt.“

Die Ausstellung wurde von dem Kunststudenten Joshua

Pesch begleitet, der 2013 selbst teilnehmender Schüler war. Die musikalische Begleitung übernahm Sängerin Eleonora Huth, die für ihre Songs viel Beifall erhielt.